

Niederschrift Nr. 9 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und innere Organisation am 05.12.2002

Sitzungsort: im Ratssaal, Verwaltungsgeb. II
Sitzungsdauer: 17.00 Uhr - 18.10 Uhr

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

CDU/F.D.P.

Beigeordneter Roland Riese - Vorsitzender -
Ratsherr Heino Ammersken
Bürgermeister Erich Bolinius
Ratsfrau Hillgriet Eilers für Rats Herrn Franz Melles
Ratsherr Reinhard Hegewald
Ratsfrau Monika Hoffmann
Beigeordneter Heinz Werner Janßen

SPD

Beigeordneter Horst Jahnke
Ratsherr Bernd Kalkkuhl
Ratsherr Rico Mecklenburg für Rats Herrn Jürjen Heinks
Ratsherr Kai-Uwe Schulze
Beigeordneter Johann Südhoff

Bündnis 90/Die Grünen

Ratsherr Bernd Renken

von der Verwaltung

Oberbürgermeister Alwin Brinkmann
Erster Stadtrat Jan Röttgers
Stadtrat Martin Lutz
Stadtoberamtsrat Heinz Potthast
Stadtamtsrat Wilhelm Büusker
Stadtamtsrat Dieter Denkmann
Stadtamtsrat Heinz Steenhardt
Stadtoberamtsrat Dieter Mansholt
Stadtamtsfrau Beate Stomberg
Stadtangestellter Dietmar Grabowski
Stadtangestellter Harald Wiers
Stadtangestellte Kerstin Jelden
Stadtangestellte Sandra Dankhoff

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Riese eröffnet die Sitzung um 17.00 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2: Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde dahingehend verändert, dass der TOP 9 abgesetzt wurde. Da keine Änderungswünsche bestanden und keine Einwendungen erhoben wurden, ist die Tagesordnung damit festgestellt worden.

Niederschrift Nr. 9 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und innere Organisation am 05.12.2002

Punkt 3: Genehmigung der Niederschrift Nr. 8 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und innere Organisation vom 24.10.2002

Beschluss: Die Niederschrift Nr. 8 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und innere Organisation am 24.10.2002 wird genehmigt.

Ergebnis: einstimmig

Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

Punkt 5: 14/460 Antrag der CDU/Fraktion
Aussetzungen der Beratungen zum Haushalt 2003

Herr Janßen erläutert den Antrag der CDU/Fraktion. Er begründet den Antrag damit, dass es momentan schwierig sei, bestimmte Zahlen im Haushalt genau zu kalkulieren. Es bestehen Risiken, die im Moment nicht überschaubar seien.

Herr Lutz erklärt die derzeitige Situation und geht auf die Mitteilungen des Nds. Städtetages ein. Es haben sich in letzter Zeit Änderungen ergeben, die die Einnahmen des Haushalts 2003 betreffen. Er geht jedoch davon aus, dass alle von der Verwaltung prognostizierten Zahlen auch erreicht werden. Er bestätigt eine solide Planung der von der Verwaltung ermittelten Zahlen.

Herr Jahnke zeigt für den Antrag der CDU/Fraktion kein Verständnis und weist auf eine Verzögerungstaktik der Fraktion hin. Er ist der Meinung, dass der Haushalt eine Grundlage für das weitere Handeln sei und nur durch einen rechtskräftigen Haushalt auch geplante Investitionen getätigt werden könnten. Er möchte den Haushalt noch in diesem Jahr verabschieden und den vorgegebenen Zeitplan einhalten. Weiterhin führt er aus, dass echte Zahlen nicht voraussagbar seien. Eventuelle Risiken könnten durch einen Nachtragshaushalt behoben werden.

Herr Janßen erwidert, dass eine Verschiebung der Haushaltsberatungen keine negativen Auswirkungen zur Folge habe. Er möchte aufgrund der derzeitigen Veränderungen bezüglich der Einnahmen eine realistische Größenordnung zugrunde legen.

Herr Bolinius erläutert, dass seine Fraktion die Haushaltsberatungen bereits im November abgeschlossen habe und er eine Verschiebung nicht für nötig hält. Er möchte dem Antrag nicht stattgeben. Änderungen sind gerade im Investitionsbereich immer aufzufinden.

Herr Hegewald geht auf die Verlässlichkeit der prognostizierten Zahlen ein. Er ist der Meinung, dass die Zahlen nicht auf Kommastellen genau zu kalkulieren seien, aber man sich wenigstens nicht in Millionenhöhe verschätzen solle.

Herr Renken sieht keinen Grund zum Aussetzen der Haushaltsberatungen. Er will den vorgegebenen Zeitplan einhalten.

Herr Janßen geht auf die bereits abgeschlossenen Beratungen ein und zieht seinen Antrag zurück.

Herr Lutz erläuterte, dass fast alle Ausschüsse (bis auf den Ausschuss für Öffentliche Sicherheit, Ordnung und Bürgerservice und den Ausschuss für Kultur und Erwachsenenbildung) die Haushaltsberatungen von der Tagesordnung abgesetzt haben und dass es des-

Niederschrift Nr. 9 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und innere Organisation am 05.12.2002

halb noch nicht möglich war, Änderungen in den Haushaltsplan einzuarbeiten. Die Fortsetzung von investiven Maßnahmen werde trotz fehlendem Haushaltsplan nicht behindert.

Herr Brinkmann erläutert, dass es zum jetzigen Zeitpunkt, wie bereits mehrfach gesagt, noch technische Schwierigkeiten gebe. Es werde bis zum Jahresende keine Haushaltssatzung und kein Haushaltsplan geliefert werden können. Dabei führt er aus, dass die Einnahmen und Ausgaben des Haushalts 2003 im Großen und Ganzen feststehen, dass aber Einzelpositionen verändert werden müssten. Auch der Personalhaushalt stehe fest. Jedoch braucht man noch Zeit, die Veränderungen bis Mitte Februar zu verarbeiten.

Herr Riese gibt den Vorsitz an **Herrn Ammersken** ab und erklärt, dass eine Genehmigung des Haushalts vorliegen müsste, damit anstehende und geplante Investitionen auch getätigt werden könnten.

Herr Brinkmann erwidert, dass er bei seinen Ausführungen davon ausgegangen sei, dass eine politische Bewertung des Haushalts bereits vorliegen würde. Die Fraktionen selbst seien allerdings drei Wochen mit ihren Beratungen in Verzug geraten. Er wiederholt nochmals, dass es in diesem Jahr keinen Haushaltsplan nach den gesetzlichen Vorschriften mit allen vorgeschriebenen Anlagen geben werde.

Es ergibt sich eine rege Diskussion zwischen den Herren Jahnke, Lutz, Brinkmann und Jansen.

Herr Kalkkuhl ist der Meinung, dass wochenlange Diskussionen in den Fraktionen und Ausschüssen zum Haushalt 2003 stattgefunden haben und führt aus, dass die Situation in den Vorjahren nicht anders gewesen sei. Er stimmt dem Antrag von Herrn Jahnke zu, den Haushalt noch in diesem Jahr zu beschließen.

Herr Mecklenburg führt weiterhin aus, dass die Verantwortung beim Antragsteller liegt. Er selbst würde die Fertigstellung des Haushaltsplanes in diesem Jahr begrüßen, möchte aber nur einen Beschluss fassen, wenn alle anderen dazu in der Lage sind. Sollte die Satzung erst Anfang nächsten Jahres rechtlich einwandfrei sein, dann würde er aber auch diese geringe Verzögerung in Kauf nehmen. **Herr Brinkmann** macht den Vorschlag, dass alle Positionen im Haushalt, die noch geändert werden sollen, erst einmal in den Fraktionen beschlossen werden sollten. Es soll eine Änderungsliste aller Fraktionen geben, die dann der Verwaltung mitgeteilt wird. **Herr Hegewald** geht noch einmal auf den Antrag seiner Fraktion ein und erklärt, dass der Antrag in einer Zeit gestellt worden sei, in der die Zahlen unsicher gewesen seien. Da dieses jetzt nicht mehr der Fall ist, könne der Antrag zurückgezogen werden.

Herr Riese kommt zu dem Ergebnis, dass der Antrag der CDU/Fraktion zurückgezogen wird und dem Antrag der SPD, den Haushalt 2003 noch in diesem Jahr zu beschließen, stattgegeben wird. Die Fraktionen sollen sich bis zum 19.12.2002 zusammensetzen und den Haushalt 2003 beschließen.

Es hat keine Beschlussfassung stattgefunden, da der Antrag der CDU/Fraktion zurückgezogen worden ist.

Punkt 6: Vorlage 14/216/2
Fortsetzung des Eckwerteverfahrens zum Haushalt 2003 (incl. Produktbuch)

Der TOP 6 erübrigt sich aufgrund der vorhergegangenen Diskussion und wurde einvernehmlich zurückgestellt und an die Fraktionen verwiesen.

Niederschrift Nr. 9 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und innere Organisation am 05.12.2002

Punkt 7: Vorlage 14/388
Wirtschaftsplan des Hans-Susemihl-Krankenhauses Emden für das Haushaltsjahr 2003

Herr Riese führt aus, dass ein korrigierter Wirtschaftsplan des Krankenhauses vorliege.

Herr Lutz geht auf den korrigierten Wirtschaftsplan ein. Die Korrektur ist erforderlich, da Änderungen bei den Kosten für die Sozialversicherung der Angestellten eintreten werden. Außerdem ist für das Jahr 2003 von einer Nullrunde in den Verhandlungen mit den Krankenkassen auszugehen und nicht mehr von einer Budgeterhöhung. Es werden voraussichtlich Mehrkosten in Höhe von 106.000 Euro entstehen, denen eine Einnahmeverminderung von 300.000 Euro gegenübersteht. Somit ergibt sich eine Mehrbelastung für das Hans-Susemihl-Krankenhaus in Höhe von 406.000 Euro.

Bezugnehmend auf die Frage, ob es Einsparmöglichkeiten im Hans-Susemihl-Krankenhaus gibt, erklärte Herr Lutz, dass das HSK versuchen werde, die Defizite zu minimieren. Das vorhandene Defizit habe jedoch keine Auswirkungen auf den Haushalt 2003, sondern wahrscheinlich erst später.

Beschluss: Dem Rat der Stadt Emden wird folgender Beschlusse empfohlen:

Der dieser Vorlage als Anlage beigefügte korrigierte Wirtschaftsplan des Hans-Susemihl-Krankenhauses für das Haushaltsjahr 2003 wird beschlossen.

Ergebnis: einstimmig

Punkt 8: Vorlage 14/433
Wirtschaftsführung Betrieb 836 Rettungsdienst

Herr Riese gibt das Wort an **Herrn Mansholt** ab.

Herr Mansholt erläutert die durch die Umstellung der Haushaltswirtschaft auf die kaufmännische Buchführung entstehenden Auswirkungen für den Rettungsdienst und die Stadt Emden. Demnach wird es keinen Unterabschnitt 1600 mehr im Haushalt geben, dafür aber einen als Anlage beigefügten Wirtschaftsplan des Rettungsdienstes. Die Bezirksregierung hat gegen die Durchführung keine Bedenken erhoben.

Beschluss: Die Haushaltswirtschaft des Betriebes 836 Rettungsdienst wird mit Wirkung vom 01.01.2003 ganz nach kaufmännischen Grundsätzen gemäß § 110 Abs. 2 NGO i.V. m. § 108 Abs. 3 NGO geführt.

Ergebnis: einstimmig

Punkt 9: Vorlage 14/439
Wirtschaftsplan 2003 des Bau- u. Entsorgungsbetriebes

Diese Vorlage wurde von der Tagesordnung abgesetzt, da der Werksausschuss des BEE nicht getagt hat.

Punkt 10: Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Es lagen keine Mitteilungen des Oberbürgermeisters vor.

Niederschrift Nr. 9 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und innere Organisation am 05.12.2002

Punkt 11: Anfragen

Herr Mecklenburg fragt, wann die Sanierung des GaT-Sportplatzes beginnen würde und ob es eine zeitgemäße Erledigung geben würde, wenn man die Maßnahme mit in den Haushaltsplan aufnimmt.

Herr Brinkmann erwidert, dass der zuständige Schulausschuss darüber bestimmen müsse.

Herr Renken wollte wissen, ob bereits eine erste Kostenschätzung bezüglich des Zwischentraktes vom Kindergarten Sonnenstrahl im Ökowerk vorliege.

Herr Brinkmann erläuterte, dass die Kostenermittlung weitestgehend abgeschlossen sei und sich die Kosten auf ca. 250.000 Euro bis 300.000 Euro belaufen werden.

Ausgehend von dieser Auskunft ergibt sich eine weitergehende Diskussion über die Verwendung der Mittel des Vermögenshaushalts für die Schulen zwischen den Herren Bolinius, Brinkmann, Hegewald, Röttgers und Lutz. **Herr Hegewald** fordert eine gerechte Abwägung der Gelder, die in den Schulen investiert werden sollen und schlägt vor, eine Prioritätenliste aufzustellen. Herr Röttgers erwidert, dass eine Prioritätenliste für die Schulen sehr sinnvoll ist und diese auch wieder eingeführt werden solle.

Herr Janßen fragte nach der derzeitigen Situation in der Sporthalle der BBS. Herr Röttgers erwiderte, dass man sich im gerichtlichen Vorverfahren befinde.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 18.10 Uhr.